

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Miriam Wegert“ vom 26. April 2020 14:46

[Zitat von samu](#)

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-690523.html> Ich schrieb es schon öfter und an anderer Stelle, m.M.n. haben viele Ostdeutsche traumatische Erfahrungen zu DDR-Zeiten oder/und mit der Wende gemacht. Ich kann nicht beurteilen, ob diese Krise etwas triggert, sie stürzt aber viele Menschen in Verunsicherung. Manche, weil sie panische Angst vor Ansteckung und dem Tod haben, manche, weil sie die Grundfesten unserer Gesellschaft erschüttert sehen.

Es wird langweilig.

"Traumatische" Erfahrungen zu DDR-Zeiten habe ich nie gehabt. Warum auch?

Eines ist aber sicher, dass wir gelernt haben, Entscheidungen einer jeden Regierung kritisch zu hinterfragen. Das ist kein Trauma sondern gesunder Menschenverstand.

Also unterlasse bitte das Ossi-Bashing. Wir sind im 30. Jahr nach dem Beitritt. Das ist eine ganze Generation.

Kritik an verschiedenen Medien ist aber auch durchaus berechtigt. Lies dir mal

[https://www.stern.de/politik/deutsch...st-9235732.html](https://www.stern.de/politik/deutschland/st-9235732.html)

durch.

So etwas kenne ich nur aus Erzählungen, so alt bin ich nämlich noch nicht, zu Ehren des "Genossen Stalin".

Ich sehe die tagesschau auch kritisch, aber warum soll man sie nicht einmal loben. Beispiel:

<https://www.tagesschau.de/multimedia/video/video-690523.html>

Und was die Masken betrifft, so habe ich Angst (was ist daran falsch, würde unsere Spezies keine Angst kennen, wäre wir schon längst ausgestorben), dass uns für lange Zeit eine besondere Form des "Karnevals" droht. Jeder ist ständig verumumt.

So etwas habe ich nur in apokalyptischen Horrorfilmen gesehen.